

Block A und C - INFO

Ausgabe 3

Redaktion: Josef MAYER jun.

März 1996

MÜLLTRENNUNG

Sehr geehrte Wohnungseigentümer !

Wie seitens des Gemeindeamtes und des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes mitgeteilt wird, läßt die Sorgfalt bei der Mülltrennung derart zu wünschen übrig, daß in Kürze mit Strafmaßnahmen gerechnet werden muß. Besonders negativ sind in diesem Zusammenhang die Großwohnbauten und damit auch unsere Wohnhausanlage aufgefallen.

Einige wenige unserer Miteigentümer bzw. Mieter scheinen beim Thema Müll die folgende Haltung einzunehmen:



Weil das aber über kurz oder lang zu einer finanziellen Mehrbelastung aller Wohnungseigentümer führen wird, sehe ich mich im Einvernehmen mit dem Gemeindeamt veranlaßt, folgendes anzukündigen:

SOLLTE DIE MÜLLTRENNUNG NICHT BINNEN KÜRZESTER ZEIT DIE GESETZLICH VERLANGTE QUALITÄT ERREICHEN, WIRD DAS SCHLOSS IM MÜLLHAUS GETAUSCHT UND DAMIT DER FREIE ZUTRITT FÜR DIE WOHNUNGSEIGENTÜMER UND MIETER VERHINDERT. DIE MÜLLABGABE WÄRE DANN NUR MEHR ZU VORGESCHRIEBENEN ZEITEN BEI GLEICHZEITIGER KONTROLLE DER MÜLLZUSAMMENSETZUNG MÖGLICH. DER ZEITAUFWAND FÜR DIE KONTROLLE WÄRE DER/DEM KONTROLLIERENDEN ZU LASTEN ALLER FINANZIELL ABZUGELTEN.

Wenn Sie das wollen, machen Sie so weiter wie bisher. Wenn nicht, halten Sie sich an die Mülltrennungs-Richtlinien !

Weil ich es satt habe, mich ständig zu wiederholen, hier letztmalig einige Anregungen zu diesem Thema (siehe auch Aushang im Müllhaus):

Sämtlicher Verpackungsmüll aus Kunststoff und Verbundstoffen gehört in die grünen Tonnen, auch Tetrapackungen und Getränkeflaschen aus Plastik. Bitte verringern Sie das Volumen der Verpackungen und Flaschen durch Falten bzw. Zusammendrücken !!

Dosen aus Blech und Aluminium, auch für Katzenfutter, sind beim Dosencontainer am Straßenrand zu entsorgen, keinesfalls in den Restmüll oder in die grünen Tonnen werfen !!

In den Biomüll gehören ausschließlich kompostierbare Abfälle, verdorbene Lebensmittel bitte ohne Verpackung !!

Bitte entleeren Sie den Müll beim Befüllen der Container aus Müllsäcken, um eine bessere Verteilung zu erreichen und damit Platz zu sparen !



Dieses niedliche Tier dient nur als Platzfüller, ein Vergleich mit den notorischen Müllsündern ist nicht angebracht ! Oder haben Sie schon einmal ein Tier gesehen, das seinen Lebensraum vorsätzlich verschmutzt ?

In der vagen Hoffnung, daß die Vernunft doch noch siegen möge, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mayer jun.